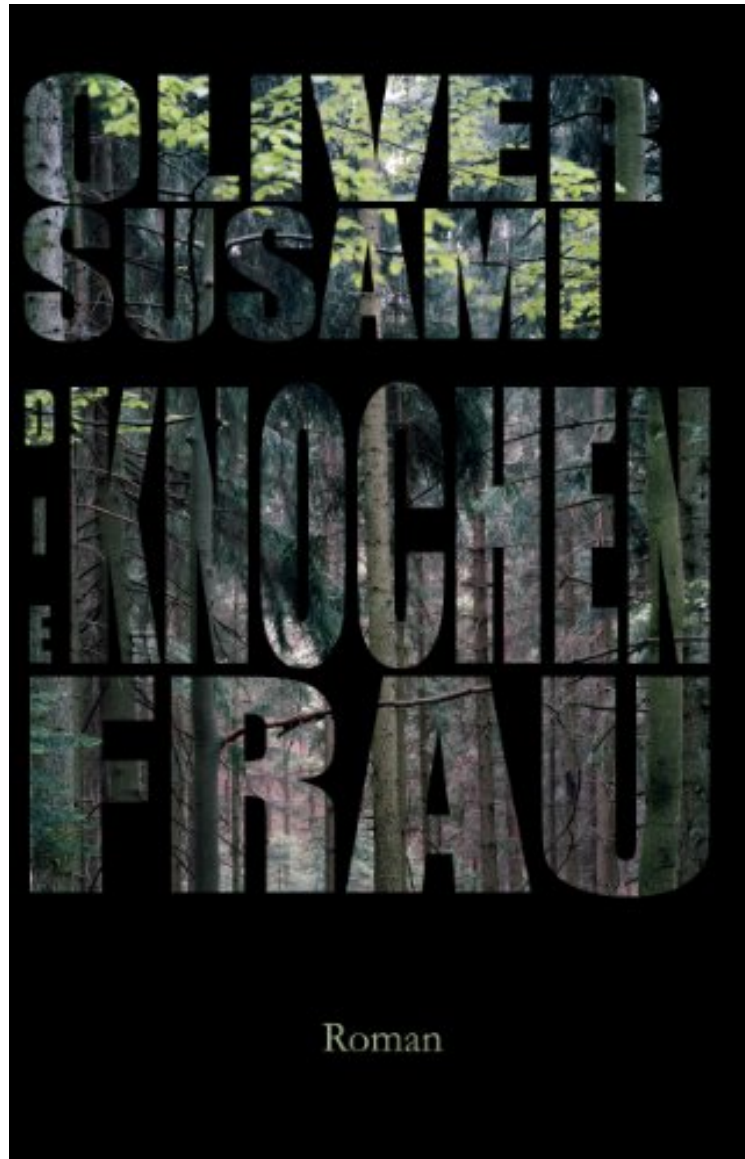


(Free pdf) Die Knochenfrau

Die Knochenfrau

Von Oliver Susami

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #21048 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-05-30 Erscheinungsdatum: 2013-05-30 File Name: B00D40BJFS | File size: 44.Mb

Von Oliver Susami : Die Knochenfrau before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Knochenfrau:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gnsehaut und weiche Knie... Von Christian Wer sich wirklich gruseln will - und von bluttriefenden Motorsgen eher gelangweilt wird - dem sei die Lektüre der "Knochenfrau" wärmstens empfohlen: Gerade die sehr gelungene, weil genau

beobachtete Beschreibung des "normalen" drflichen Umfelds macht den Einbruch des (unsichtbaren) Grauens in diese Schwarzwaldgemeinde so unheimlich. Und weil der Leser dieses Umfeld zumeist so oder hnlich selbst erlebt hat, wirkt die "Knochenfrau" richtig gruselig: Gnsehaut und weiche Knie garantiert...! Was kommt nach "S3" und "Knochenfrau"? Wir Gruselfans sind jedenfalls auf das nchste Werk von Oliver Susami richtig gespannt!1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. TollVon EinhornEin tolles Buch, sehr lebendig geschrieben. Ich lese immer wieder gerne Werke von diesem klasse Autoren. Absolute Empfehlung fr Leseratten!8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. KurzweiligVon hagazussaDas erste Buch von Susami war ein Knaller: innovativ, spannend, sehr unheimlich.Auch sein zweiter Roman beginnt vielversprechend, die ersten Szenen in dem alten Haus am Waldrand lassen einen schaudern, man erwartet nach so einem Start einen tollen Gruselroman.Man erhaelt auch ordentliche Unterhaltung, auf weiteres Gruseln wartet man aber vergebens.Dabei ist die Idee - unheimliches Wesen, genannt die Knochenfrau oder duerre Frau, sendet Illusionen und lockt so Kinder in den Wald - zwar nicht brandneu, aber in der Form dann doch sehr ansprechend. Auch dass sich der sympathische Protagonist allein in dem alten Haus am Wald befindet und ein ums andere Mal den Wald durchstreift, bietet viel Raum fuer ubheimliche Szenen. Die aber leider nicht geschildert werden.Stattdessen gibt es wie in geschaezt 12 Millionen aehnlich gestrickter Romane eine ausfuehrliche Sexszene.Wozu das?Leider hat der Autor meines Erachtens hier viel Potenzial verschenkt.Schreiben kann er (abgesehen davon, dass auch er leider staendig "scheinbar" benutzt, wenn "anscheinend" gemeint ist, was mich total nervt, da zuck ich zusammen), realistische Charaktere entwickelt er und setzt diese in einen sehr anschaulich beschriebenen Ort mit gelungener duesterer Atmosphaere.Das echte Gruseln faellt dieses Ma lbei mir aber leider aus.Daher nur 3 Sterne mit Tendenz zu dreieinhalb.Werde aber ganz sicher auch kuenftige Romane dieses Autors lesen, denn langweilig oder oede ist dieses Buch auf keinen Fall.Trotz Manko: Kaufempfehlungbrigens: Oliver Susami hat die Scheinbars inzwischen korrigert, danke!!

Kurzbeschreibung"Sie ist immer noch da." Diese fnf Worte fhren Lukas zurck an den Ort seiner Kindheit und Jugend, zurck nach Rothenbach. Eigentlich wollte Lukas nie mehr dorthin zurck, unter keinen Umstnden.Doch Lukas gibt einer kranken Frau ein Versprechen und es sind noch Rechnungen offen. Dieses Ding hat damals Lukas' kleinen Bruder Daniel angegriffen, ebenso seinen besten Freund Peter. Ist er immer noch in der Psychiatrie? Hat Peter jemals wieder gesprochen?Lukas kehrt nach Rothenbach zurck, hinein in den tiefsten Schwarzwald. Es beginnt eine Suche, die zunchst aussichtslos erscheint und es passieren Dinge, die nicht passieren drften....."Die Knochenfrau ist ein Roman mit Mystery- und Horror-Elementen. Nach S3. Spuk in der Bibliothek ist Die Knochenfrau das zweite Buch von Oliver Susami.....Leseproben:Lukas sah seinen Bruder, er stand am Gartenzaun und startete in das Bltterdickicht. Und dann sah Lukas noch etwas. Etwas Groes. Grer als ein Mensch. Er konnte nicht erkennen, was es genau war. Er sah es nur im Wald verschwinden, in diesem Meer aus Blttern und sten. Das Ding war komplett mit graubraunem Fell bedeckt und es bewegte sich langsam und ein wenig unbeholfen. Tatschlich wie ein vierbeiniges Tier, das versucht, auf zwei Beinen zu gehen. Aber da war es auch schon verschwunden und nur noch das Rascheln der Bltter war zu hren. Wie erstarrt stand Lukas da. Das alles hatte sich in etwa zehn Meter Entfernung abgespielt, er war ja gerade erst um das Haus herum gekommen. Daniel aber war nher dran, er stand direkt beim Zaun. Und jetzt Lukas erschrak und setzte sich mit einem Ruck in Bewegung schob Daniel einen seiner kleinen Fe in das Drahtgeflecht. Er wollte ber den Zaun klettern, er wollte aus dem Garten raus, diesem was war es überhaupt? hinterher. Als er schon fast drber war, da bekam Lukas ihn am Hosenbund zu packen und zog ihn vom Zaun runter._____Der Junge warf hektisch seinen Kopf hin und her, er wusste nicht wohin. Und dann es sah aus wie eine Szene aus einem alten Slapstick-Film versuchte der groe Junge ber eine Gartenhecke zu springen. Er schaffte es nicht, es blieb an der Hecke hngen und strampelte sich auf die andere Seite hinber. Und dort landete er mit seinem mageren Arsch auf einen groen, steinernen Frosch, den die Besitzer des Gartens ausgerechnet an dieser Stelle zu Dekorationszwecken aufgestellt hatten. Aaaah aaaaahhhh Scheie! Scheie! Scheie!Fast gleichzeitig streckten Lukas und Yvonne ihre Kpfe ber die Hecke und sahen, wie der Junge mit rotem Kopf und Trnen in den Augen auf der Seite lag und sich den Hintern rieb. Der Frosch war unversehrt und grinste zufrieden.Was gebrochen?, fragte Lukas den Jungen.Na hoffentlich, sagte Yvonne._____Weitere Verffentlichungen des Autors:- S3, Spuk in der Bibliothek- Vierter Stock Herbsthaus- Nachtangst (zusammen mit Isabell Schmitt-Egner)- Tonicland- Bleib bei uns, denn der Abend kommt- Geschichten aus einer brennenden Geisterbahn- HeimsuchungKurzbeschreibung"Sie ist immer noch da." Diese fnf Worte fhren Lukas zurck an den Ort seiner Kindheit und Jugend, zurck nach Rothenbach. Eigentlich wollte Lukas nie mehr dorthin zurck, unter keinen Umstnden.Doch Lukas gibt einer kranken Frau ein Versprechen und es sind noch Rechnungen offen. Dieses Ding hat damals Lukas' kleinen Bruder Daniel angegriffen, ebenso seinen besten Freund Peter. Ist er immer noch in der Psychiatrie? Hat Peter jemals wieder gesprochen?Lukas kehrt nach Rothenbach zurck, hinein in den tiefsten Schwarzwald. Es beginnt eine Suche, die zunchst aussichtslos erscheint und es passieren Dinge, die nicht passieren

drften....."Die Knochenfrau ist ein Roman mit Mystery- und Horror-Elementen. Nach S3. Spuk in der Bibliothek ist Die Knochenfrau das zweite Buch von Oliver Susami.....Leseproben:Lukas sah seinen Bruder, er stand am Gartenzaun und starrte in das Bltterdickicht. Und dann sah Lukas noch etwas. Etwas Groes. Grer als ein Mensch. Er konnte nicht erkennen, was es genau war. Er sah es nur im Wald verschwinden, in diesem Meer aus Blttern und sten. Das Ding war komplett mit graubraunem Fell bedeckt und es bewegte sich langsam und ein wenig unbeholfen. Tatschlich wie ein vierbeiniges Tier, das versucht, auf zwei Beinen zu gehen. Aber da war es auch schon verschwunden und nur noch das Rascheln der Bltter war zu hren. Wie erstarrt stand Lukas da. Das alles hatte sich in etwa zehn Meter Entfernung abgespielt, er war ja gerade erst um das Haus herum gekommen. Daniel aber war nher dran, er stand direkt beim Zaun. Und jetzt Lukas erschrak und setzte sich mit einem Ruck in Bewegung schob Daniel einen seiner kleinen Fe in das Drahtgeflecht. Er wollte ber den Zaun klettern, er wollte aus dem Garten raus, diesem was war es berhaupt? hinterher. Als er schon fast drber war, da bekam Lukas ihn am Hosenbund zu packen und zog ihn vom Zaun runter._____Der Junge warf hektisch seinen Kopf hin und her, er wusste nicht wohin. Und dann es sah aus wie eine Szene aus einem alten Slapstick-Film versuchte der groe Junge ber eine Gartenhecke zu springen. Er schaffte es nicht, es blieb an der Hecke hngen und strampelte sich auf die andere Seite hinber. Und dort landete er mit seinem mageren Arsch auf einen groen, steinernen Frosch, den die Besitzer des Gartens ausgerechnet an dieser Stelle zu Dekorationszwecken aufgestellt hatten. Aaaah aaaaahhhh Scheie! Scheie! Scheie!Fast gleichzeitig streckten Lukas und Yvonne ihre Kpfe ber die Hecke und sahen, wie der Junge mit rotem Kopf und Trnen in den Augen auf der Seite lag und sich den Hintern rieb. Der Frosch war unversehrt und grinste zufrieden.Was gebrochen?, fragte Lukas den Jungen.Na hoffentlich, sagte Yvonne._____Weitere Verffentlichungen des Autors:- S3, Spuk in der Bibliothek- Vierter Stock Herbsthaus- Nachtangst (zusammen mit Isabell Schmitt-Egner)- Tonicland- Bleib bei uns, denn der Abend kommt- Geschichten aus einer brennenden Geisterbahn- Heimsuchung